TEAM IG METALL

IG Metall
Alfeld-Hameln-Hildesheim

BESSER MIT BETRIEBSRAT!

„Besser mit Betriebsrat“ - Die eigenen Interessen wahren!

Zum Abschluss der kleinen Informationsreihe „Besser mit Betriebsrat“ ziehen wir eine Bilanz „Warum Wählen gehen?“ keine inhaltlose Stereotype oder kein bloßer Appell ist, sondern schon allein die Ausübung des Wahlrechts ein erster Schritt für bessere Arbeitsbedingungen im Betrieb ist.

An Beispielen aus mehreren Handlungsfeldern des Betriebsrates im Rahmen der betrieblichen Mitbestimmung wurde dargestellt, wie das Handeln des Betriebsrates wichtige Rahmenbedingungen der Arbeitsbedingungen für jeden einzelnen Beschäftigten im Betrieb gestalten kann und bis in das Privatleben hineinwirkt.

- Nach neuesten Erkenntnissen der Arbeitswissenschaften gestaltete Arbeitsplätze fördern unbestreitbar den Erhalt der Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes.

- An Betriebsvereinbarungen, die zum Beispiel die Arbeitszeitmodelle und die Urlaubsplanung für alle Arbeitnehmenden transparent und verbindlich regeln, wird sofort offenbar, welche Bedeutung ein engagierter und qualifizierter Betriebsrat bis hinein in die Privatsphäre eines jeden Einzelnen hat.

- Bei Einstellungen, Versetzungen und im Einzelfall auch bei Kündigungen hat im Grunde nur der Betriebsrat die Möglichkeit, durch Anwendung bestehender Gesetze, geltender Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen die für Beschäftigen bestmögliche Lösung zu erwirken.

- Betriebsräte setzen sich für die Entwicklung der Beschäftigung in der Region ein indem sie ihre Informations- und Beratungsrechte im Wirtschaftsausschuss umfassend nutzen.

  Fallen unternehmerische Entscheidungen zu Ungunsten der Beschäftigten aus – wie zum Beispiel bei Verlagerungen, Teilbetriebsschließungen etc. – sind die Betriebsräte die einzige verlässliche Instanz, die sich für den Erhalt der Beschäftigung und den Erhalt des Standortes einsetzen. Dies gilt auch in tatsächlich schwierigen wirtschaftlichen — sogar in scheinbar ausweglosen — Situationen.

Betriebsratshandeln und individuelle Betroffenheit

Angesichts der bevorstehenden Betriebsratswahl noch eine Überlegung zur Einschätzung von Betriebsratshandeln: Auch dann, wenn ein Betriebsrat verantwortungsvoll, strukturiert und qualifiziert handelt, sieht er sich oftmals Kritik der Beschäftigten gegenüber. Sollte diese Kritik darin begründet sein, dass individuelle Interessen nicht berücksichtigt worden seien, sollte folgende Rahmenbedingung beachtet werden:

Wenn ein Betriebsrat als Gremium zum Beispiel eine Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit verhandelt, hat er die Interessen der Beschäftigten und die Meinungen der einzelnen Betriebsratsmitglieder zu berücksichtigen. Seine Verhandlungsposition als Gremium ge-

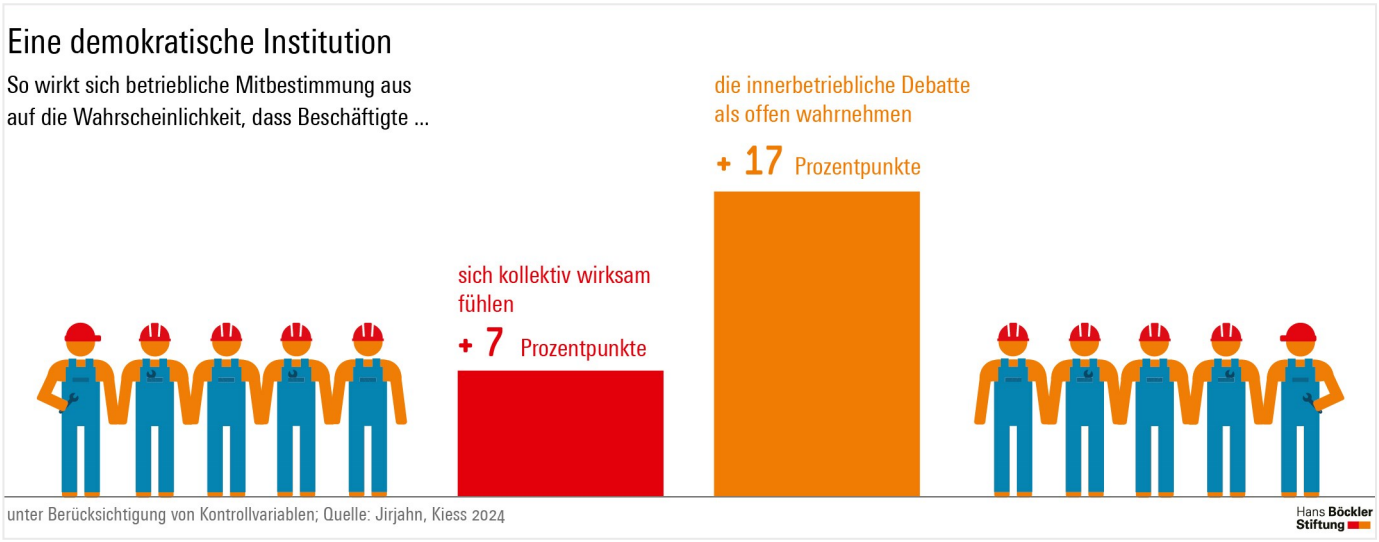
Informationen zur BR-Wahl Überblick

1. BR Wahl - Mitmachen
2. Aufgaben des Betriebsrats
3. Betriebliche Mitbestimmung
4. Die Bedeutung des Betriebsrats bei Einstellungen und Entlassungen
5. Beschäftigung entwickeln
6. **BR-Wahl - Auf geht es!**

Weiterlesen

Team IG Metall
(Interne Homepage der IG Metall im Aktivenportal.)

V.i.S.d.P.: Karoline Kleinschmidt, 1. Bevollmächtigte der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim



genüber dem Arbeitgeber ist also schon ein Kompromiss, der möglicherweise nicht jedes Einzelinteresse der Beschäftigten berücksichtigen kann.

Und dann ist da auch noch der Arbeitgeber mit seinem Interesse. Bei der abgeschlossenen Betriebsvereinbarung handelt es sich also um einen Kompromiss, der systemisch betrachtet, nicht alle Erwartungshaltungen der Beteiligten erfüllen kann. Zugespitzt mit Blick auf die Betriebsratswahl: Hat diese/eine Entscheidung des Betriebsrates tatsächlich die Qualität, um nicht wählen zu gehen?

Die Existenz eines hoch legitimierten und aktiven Betriebsrates sollte im ureigensten Interesse aller Beschäftigten sein. Hinsichtlich der in dieser kleinen Informationsreihe skizzierten Handlungsfelder des Betriebsrates ist dargestellt geworden, warum eine hohe Wahlbeteiligung auch als Gradmesser für den Rückhalt des Betriebsrates in der Belegschaft und damit seine Legitimation gegenüber dem Unternehmen für die Wahrnehmung der Interessen seiner Wähler*innen wahrgenommen wird.

> *„Eine Gesellschaft, die sich wirtschaftlich und sozial nach vorne bewegen will, ist ohne Mitbestimmung und die dazugehörige Mitverantwortung nicht zu denken.“*
> *Helmut Schmidt*

Quelle: https://www.mitbestimmung.de/html/24-zitate-uber-mitbestimmung-10238.html. Download am 19. Januar 2026.

Fazit: Mit Blick auf die BR-Wahl 2026 gilt also: **Wählen gehen!**

STARK MACHEN.

IG Metall
Alfeld-Hameln-Hildesheim